
Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien in der beruflichen Schule am Beispiel der Städtischen und Staatlichen Wirtschaftsschule Nürnberg

Christian J. Büttner

Texte zur Wirtschaftspädagogik und
Personalentwicklung

Herausgegeben von Karl Wilbers

Band 6



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet unter <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Eine digitale Version dieses Werkes steht unter <http://www.opus.ub.uni-erlangen.de/opus/> im Adobe Portable Dokument Format (PDF) zum kostenfreien Download bereit.

Texte zur Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung
Band 6

Autor des Band 6:

Christian J. Büttner

Diplomhandelslehrer

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Geschäftsbereichs Schule, Stadt Nürnberg

Texte zur Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung

Hrsg. von Prof. Dr. Karl Wilbers

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Lange Gasse 20

D-90403 Nürnberg

www.wirtschaftspaedagogik.de

Information zu weiteren Bänden der Reihe:

www.wirtschaftspaedagogik.de/texte/

ISBN: 978-3-8440-0609-4

ISSN: 1867-1365

Layout und Satz:

Werner Henning

E-Mail: wernerhenning1@gmail.com

Copyright Shaker Verlag 2011

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung vorbehalten.

Printed in Germany

Shaker Verlag GmbH | Postfach 101818 | 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 – 0 | Telefax: 02407 / 95 96 – 9

Internet: www.shaker.de | E-Mail: info@shaker.de

Für meine Eltern und meine Geschwister Michaela und Martin.

Man erleichtert die Arbeit des Schülers, wenn man ihm zeigt, welches der Nutzen von dem, was man ihn lehrt, im täglichen Leben ist. Was frommt es zu lernen, was weder nützt, wenn man es weiß, noch schadet, wenn man es nicht weiß.“ (Comenius, Flitner & Schaller, 2007, S.123)

Mein besonderer Dank gilt Herrn Prof. Dr. Karl Wilbers, meinem Doktorvater, der diese Arbeit erst ermöglichte und mir über diese Dissertation hinaus ein wertvoller Ratgeber ist. Ebenfalls sehr bedanken möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. Jörg Stender, der sich als Zweitreferent meiner Arbeit widmete. Außerdem gebührt der Schulleitung, den Lehrerinnen und Lehrern der Städtischen und Staatlichen Wirtschaftsschule Nürnberg sowie den Multiplikatoren für segel-bs in Mittelfranken ein herzliches Dankeschön für ihre Unterstützung, Kritik und Hilfestellung bei der Erstellung und Durchführung der Lernsituationen.

Einen entscheidenden Beitrag zu dieser Arbeit haben jedoch die Schülerinnen und Schüler der Städtischen und Staatlichen Wirtschaftsschule Nürnberg geleistet, die in einer überwältigend großen Anzahl an der Befragung teilgenommen haben, sich im Unterricht aufgeschlossen für veränderte Lehrmethoden zeigten und mit ihrem kritischen Feedback zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben.

Zum Geleit

Die systematische Arbeit an den Lernkompetenzen der Schülerinnen und Schüler stellt eine zunehmend wichtigere Aufgabe beruflicher Schulen dar. Diese Aufgabe ist anspruchsvoll, verlangt sie doch von den beruflichen Schulen vier Aufgaben, nämlich eine Modellierung der Kompetenzen, ein Assessment dieser Kompetenzen, eine Entwicklung der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler sowie die Implementation des Assessment- und Förder- bzw. -entwicklungskonzepts. Dieser komplexe Vierschritt wird oft auf wenige Aspekte verdichtet. So konzentrieren sich in der aktuellen Auseinandersetzung eine Fülle bildungswissenschaftlicher und –politischer Ansätze auf den diagnostischen Aspekt – ohne den damit verbundenen Entwicklungs- und Implementationserfordernissen hinreichende Beachtung zu schenken.

Herr Büttner verwendet etablierte Instrumente zur Bestimmung der Lernkompetenz der Schülerinnen und Schüler der Wirtschaftsschule, eine bislang nur wenig erforschte Personengruppe. Dabei ermittelt der Autor ein klares Bild des Einsatzes von Lerntechniken und Lernstrategien der Schülerinnen und Schüler verschiedener Jahrgangsstufen der Wirtschaftsschule. Bei der Ermittlung eines Förderbedarfs bleibt der Verfasser jedoch nicht stehen. Der diagnostische Zugang wird ergänzt durch eine Förderung entlang moderner didaktischer Ansätze. Dabei geht er auf das wenig entwickelte Feld des Unterrichts mit Lernsituationen an Wirtschaftsschulen ein und leistet damit Beiträge, die über die Auseinandersetzung mit Lernstrategien und Lerntechniken relevant sind, insbesondere für die Neupositionierung der wirtschaftlichen Kernfächer an der Wirtschaftsschule.

Der Autor ist selbst Lehrer an einer Wirtschaftsschule. Die Gestaltung dieser Schullart ist Gegenstand konstruktiver Auseinandersetzungen. Der von mir herausgegebene Vorgängerband „Die Wirtschaftsschule - Verdienste und Entwicklungsperspektiven einer bayerischen Schullart“ der Reihe „Texte zur Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung“ setzt sich damit ausführlich auseinander. Dieser Band vertieft diese Auseinandersetzung. Die Implikationen der Arbeit bieten eine Fülle von Anregungen zur weiteren Gestaltung dieser Schullart.

Karl Wilbers, Februar 2012

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit	5
Inhaltsverzeichnis	7
Abbildungsverzeichnis	16
Tabellenverzeichnis	18
Abkürzungsverzeichnis	21
Gendervermerk	21
Vorwort	23
1. Forschungsfrage und Aufbau der Arbeit	24
1.1 Forschungsfrage	24
1.2 Aufbau der Arbeit	26
2. Die bayerische Wirtschaftsschule	28
2.1 Historische Betrachtung und Einbindung der Wirtschaftsschule in die bayerische Bildungsland- schaft, insbesondere der Wirtschaftsschule Nürnberg	28
2.1.1 Historische Betrachtung	28
2.1.2 Einordnung der Wirtschaftsschule in die bayerische Bildungslandschaft	29
2.1.3 Die Trägerschaft der Wirtschaftsschulen in Bayern	31
2.1.4 Die Städtische und Staatliche Wirtschaftsschule Nürnberg	32
2.2 Konzeption und Struktur der Wirtschaftsschule in Bayern	33
2.2.1 Konzeption der Wirtschaftsschule	34
2.3 Das pädagogische Unterrichtskonzept der Wirtschaftsschule	39
2.4 Der Unterrichtsauftrag der Wirtschaftsschule	40
2.5 Das Lehrplankonzept und die Fächerstruktur der Wirtschaftsschule	41

2.6 Die bayerische Wirtschaftsschule – Kritische Betrachtung einer Schulart im Umbruch	41
2.6.1 Die Zukunft der Wirtschaftsschule aus schulpolitischer Sicht.....	41
2.6.2 Die Wirtschaftsschule aus Sicht von Unternehmen und weiterführenden Schulen.....	42
3. Lernen und Lernforschung – eine wissenschaftliche Auseinandersetzung.....	44
3.1 Eingrenzung der Thematik.....	44
3.2 Lerntheoretische Grundlagen	44
3.2.1 Lerntheoretische Ansätze	45
3.2.2 Lerntechnik und Lernstrategie – Klärung und Definition	47
3.2.2.1 Die Abgrenzung der Lernstrategie zur Lerntechnik	48
3.2.2.2 Von der Lernstrategie zum Lernstil	49
3.2.2.3 Begriffliche Einordnung des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien	50
3.2.2.4 Zusammenfassende Betrachtung und Festlegung von Fachtermini für diese Arbeit....	53
3.3 Lerntechnik und Lernstrategieforschung	55
3.3.1 Konzepte zur Erforschung von Lerntechniken und Lernstrategien – Einordnung des Themenfeldes	55
3.3.2 Erfassung von Lerntechniken und Lernstrategien auf Reflexionsebene	56
3.3.2.1 Identifikation und Klassifizierung von Lerntechniken und Lernstrategien mittels Approaches-to-Learning-Ansätzen	56
3.3.2.1.1 Die grundlegenden Kategorien von Marton und Svensson.....	57
3.3.2.1.2 Die grundlegenden Kategorien von Pask und Scott	59
3.3.2.1.3 Der fragebogenbasierte Approaches-to-learning-Ansatz von Biggs.....	61
3.3.2.1.4 Der fragebogenbasierte Approaches-to-Learning-Ansatz von Entwistle	66
3.3.2.1.5 Zusammenfassende Betrachtung der Approaches-to-learning-Ansätze	70

3.3.2.2 Identifikation und Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien mittels kognitionspsychologischen Lernstrategiemodellen.....	71
3.3.2.2.1 Das Learning and Study Strategies Inventory von Weinstein und Mayer als Mess- und Förderinstrument von Lernstrategien.....	71
3.3.2.2.2 Die Lernstrategiemessung und -förderung nach Pintrich.....	75
3.3.2.2.3 Die Lernstrategieförderung nach dem Wie-lerne-ich-Konzept (WLI-Konzept) von Metzger	77
3.3.2.2.4 Erfassung von Lernstrategien mit dem LIST von Wild und Schiefele.....	80
3.3.2.2.5 Zusammenfassende Betrachtung der kognitionspsychologischen Lernstrategiekonzepte	81
3.3.3 Beobachtende handlungsnahe Methoden zur Erfassung von Lerntechniken und Lernstrategien	81
3.3.3.1 Die Erfassung und Klassifizierung von Lerntechniken und Lernstrategien mit der Methode des Lauten Denkens.....	82
3.3.3.2 Die Erfassung und Klassifizierung von Lerntechniken und Lernstrategien mittels Lerntagebüchern.....	83
3.3.3.3 Die Erfassung und Klassifizierung von Lernstrategien im Rahmen computergestützter Verfahren.....	84
3.3.4 Kritische Betrachtung reflexiver und handlungsnaher Lernstrategieforschungen.....	85
3.4 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien.....	86
3.4.1. Allgemein zugängliche Ansätze zur Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien.....	87
3.4.2 Die Vermittlung von Lerntechniken und Lernstrategien im Unterricht.....	88
3.4.3 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien im Rahmen des selbstregulierten Lernens mittels Lernsituationen.....	91
3.4.4 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien in der häuslichen Lernumgebung.....	95
3.4.5 Zusammenfassende Betrachtung des Einsatzes u nd der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien.....	96

3.5 Die Evaluation des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien.....	96
3.5.1 Lerntechniken und Lernstrategien im Bezug zum Lernerfolg.....	97
3.5.2 Evaluation von Lernstrategieförderung im schulischen Kontext.....	98
3.5.2.1 Die Bewertung der Lernstrategieförderung an einer beruflichen Schule	98
3.5.2.2 Die Bewertung der Lernstrategieförderung an allgemeinbildenden Schulen	99
3.5.3 Kritische Betrachtung der Evaluation von Lerntechnik- und Lernstrategiefördermaßnahmen.....	100
4. Die Messung, Förderung und Evaluation von Lerntechniken und Lernstrategien an der Wirtschaftsschule Nürnberg	101
4.1 Ausgangsvoraussetzungen für die Durchführung des Forschungsprojekts an der Wirtschaftsschule Nürnberg	101
4.2 Aufbau und Vorgehensweise der Lerntechnik und Lernstrategieförderung an der Wirtschaftsschule Nürnberg	102
4.3 Entwicklung des Forschungsinstruments und Durchführung der Befragung an der Wirtschaftsschule Nürnberg	102
4.3.1 Auswahl eines geeigneten Forschungsinstruments	102
4.3.2 Aufbau und Inhalte des Forschungsinstruments	103
4.3.2.1 Vorbemerkung zur Entwicklung des Fragebogeninstruments	104
4.3.2.2 Aufbau und Inhalte des allgemeinen Teils des Fragebogens.....	104
4.3.2.3 Aufbau und Inhalte des Lernstrategieteils des Fragebogens	105
4.3.3 Prozedurbeschreibung: Befragung der Schüler an der Wirtschaftsschule Nürnberg	115
4.4 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien an der Wirtschaftsschule Nürnberg	116
4.4.1 Vorüberlegungen zum Einsatz und zur Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien an der Wirtschaftsschule Nürnberg	116
4.4.2 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien im Fach Erdkunde der 7. Jahrgangsstufe.....	118

4.4.3 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien in der 8. Jahrgangsstufe	119
4.4.3.1 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien im Fach Erdkunde in der 8. Jahrgangsstufe	119
4.4.3.2 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien im Fach Rechnungswesen in der 8. Jahrgangsstufe.....	120
4.4.4 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien mit Lernsituationen in der 8. und 9. Jahrgangsstufe	120
4.4.4.1 Vorbereitende Überlegungen und unterrichtliche Planungen zur Erstellung von Lernsituationen	120
4.4.4.2 Aufbau und Struktur einer für die Wirtschaftsschule entwickelten Lernsituation.....	123
4.4.5 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien in der häuslichen Lernumgebung.....	124
4.4.6 Zusammenfassende Betrachtung der Konzeption zum Einsatz und zur Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien an der Wirtschaftsschule Nürnberg.....	125
4.5 Die Evaluation und Bewertung der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien an der Wirtschaftsschule Nürnberg	126
5. Wie lernen die Schüler an der Wirtschaftsschule Nürnberg? – Bestandsaufnahme der empirischen Befragung.....	128
5.1 Auswertung der persönlichen und schulbiographischen Daten aller teilnehmenden Wirtschaftsschüler.....	128
5.1.1 Allgemeine biographische Daten und Migrationshintergrund	128
5.1.2 Die Schulbiographie und der Eintritt in die Wirtschaftsschule.....	130
5.1.3 Gewählte Zweige und Wahlpflichtfächer	132
5.1.4 Die häusliche Lernumgebung	133
5.1.5 Die Lernzeit unter der Woche und am Wochenende.....	134
5.2 Auswertung des lerntechnischen und lernstrategischen Teils	136
5.2.1 Analyse der Skala „Organisation“	136

5.2.2 Analyse der Skala „Elaboration“	137
5.2.3 Analyse der Skala „Kritisches Prüfen“	138
5.2.4 Analyse der Skala „Wiederholen“	139
5.2.5 Analyse der Skala „Metakognitive Strategien“	140
5.2.6 Analyse der Skala „Anstrengung“	141
5.2.7 Analyse der Skala „Aufmerksamkeit“	143
5.2.8 Analyse der Skala „Zeitmanagement“	143
5.2.9 Analyse der Skala „Lernumgebung“	145
5.2.10 Analyse der Skala „Lernen und Zusammenarbeit mit Anderen“	146
5.2.11 Analyse der Skala „Literatur“	147
5.2.12 Zusammenfassende Betrachtung.....	148
5.3 Erstellung des jahrgangstufenweisen Lernstrategieprofils	149
5.3.1 Lernstrategieprofil der 7. Jahrgangsstufe.....	149
5.3.1.1 Analyse der biographischen Daten der Schüler in der 7. Jahrgangsstufe	149
5.3.1.2 Analyse der lernstrategischen Daten der Schüler in der 7. Jahrgangsstufe.....	150
5.3.1.3 Zusammenfassende Betrachtung der 7. Jahrgangsstufe.....	155
5.3.2 Lernstrategieprofil der 8. Jahrgangsstufe.....	156
5.3.2.1 Analyse der biographischen Daten der Schüler in der 8. Jahrgangsstufe	156
5.3.2.2 Analyse der lernstrategischen Daten der Schüler in der 8. Jahrgangsstufe	157
5.3.2.3 Zusammenfassende Betrachtung	165
5.3.3 Lernstrategieprofil der 9. Jahrgangsstufe.....	166
5.3.2.1 Analyse der biographischen Daten der Schüler in der 9. Jahrgangsstufe	166
5.3.3.2 Analyse der lernstrategischen Daten der Schüler in der 9. Jahrgangsstufe	167

5.3.4 Lernstrategieprofil für die 10. und 11. Jahrgangsstufe	173
5.3.4.1 Analyse der biographischen Daten der Schüler in der 10. und 11. Jahrgangsstufe.....	173
5.3.4.2 Analyse der lernstrategischen Daten der Schüler in der 10. und 11. Jahrgangsstufe ..	175
5.4 Zusammenfassende Betrachtung der Auswertungen der einzelnen Jahrgangsstufen	183
6. Umsetzung der Konzeption zum Einsatz und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien an der Modellschule	184
6.1 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien im Rahmen des schulischen Lernens.....	184
6.1.1 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien im Fach Erdkunde der 7. Jahrgangsstufe.....	184
6.1.2 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien im Unterricht der 8. Jahrgangsstufe.....	188
6.1.2.1 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien im Fach Erdkunde in der 8. Jahrgangsstufe	188
6.1.2.2 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien im Fach Rechnungswesen in der vierstufigen 8. Jahrgangsstufe (Mathematik)	191
6.1.2.3 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien mithilfe von Lernsituationen im Unterricht der 8. Jahrgangsstufe.....	193
6.1.2.3.1 Der Einsatz von Lernsituationen im Betriebswirtschaftsunterricht der 8. Jahrgangsstufe.....	194
6.1.2.3.2 Der Einsatz von Lernsituationen im Unterrichtsfach Rechnungswesen der 8. Klasse	200
6.1.3 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien in der 9. Jahrgangsstufe	202
6.1.3.1 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien im Betriebswirtschaftsunterricht in der 9. Jahrgangsstufe	202
6.1.3.2 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien mithilfe von Lernsituationen im Unterricht der 9. Jahrgangsstufe	203
6.1.4 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien mithilfe von Lernsituationen im Unterricht der 10. und 11. Jahrgangsstufe	207

6.1.5 Zusammenfassende Betrachtung des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien im Unterricht	210
6.2 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien in der häuslichen Lernumgebung	210
6.2.1 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien durch Hausaufgaben.....	211
6.2.2 Der Einsatz und die Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien der Skalen „Lernumgebung“ und „Zeitmanagement“	212
6.3 Die Evaluation des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien an der Wirtschaftsschule Nürnberg	214
6.3.1 Die Evaluation des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien im Rahmen von Leistungsnachweisen	214
6.3.1.1 Die Evaluation im Rahmen von Leistungsnachweisen in der 7. Jahrgangsstufe	214
6.3.1.2 Die Evaluation im Rahmen von Leistungsnachweisen in der 8. Jahrgangsstufe.....	215
6.3.1.2.1 Die Evaluation in Form von Referaten im Fach Erdkunde.....	215
6.3.1.2.2 Die Evaluation in Form von schriftlichen Leistungsnachweisen in den Fächern Rechnungswesen und Betriebswirtschaft	216
6.3.1.3 Die Evaluation im Rahmen von Leistungsnachweisen in der 9. Jahrgangsstufe.....	218
6.3.1.4 Kritische Betrachtung der Evaluation von Lerntechniken und Lernstrategien im Rahmen von Leistungsnachweisen.....	220
6.3.2 Die Evaluation des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien in der häuslichen Lernumgebung	220
7. Zusammenfassende Betrachtung und Reflexion der Ergebnisse und Schlussfolgerungen für die Zukunft	222
7.1. Ein kurzer Rückblick auf die Forschungsfrage und den Aufbau der Arbeit	222
7.2. Kritische Betrachtung der eigenen Vorgehensweise unter Berücksichtigung der Rahmenbedingungen	223

7.3 Zusammenfassende Betrachtung der Lernstrategieforschung und ihrer Umsetzung an der Modellschule	223
7.3.1 Reflexion zur Gestaltung und Qualität des Erhebungsinstruments.....	223
7.3.2 Mögliche Weiterentwicklung und Einsatz des Fragebogens.....	225
7.4 Reflexion des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien	225
7.4.1 Reflexion des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien in der 7. Jahrgangsstufe.....	225
7.4.2 Reflexion des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien in der 8. Jahrgangsstufe	226
7.4.3 Reflexion des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien in der 9. Jahrgangsstufe	226
7.4.4 Reflexion des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien in der 10. und 11. Jahrgangsstufe.....	227
7.4.5 Reflexion des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien in der häuslichen Lernumgebung.....	227
7.5 Reflexion der Evaluation des Einsatzes und der Förderung von Lerntechniken und Lernstrategien.....	228
7.6 Empfehlungen zur Gestaltung der Wirtschaftsschule basierend auf den Ergebnissen dieser Arbeit.....	228
7.6.1 Empfehlungen für die Neugestaltung der Schulart Wirtschaftsschule	228
7.6.2 Empfehlungen für die Neugestaltung der Rahmenbedingungen	229
7.6.3 Empfehlungen für die Neugestaltung des Unterrichtskonzepts.....	229
7.7 Schlussfolgerungen und Ausblick	232
Anhang.....	233
1. Tabellen.....	233
2. Erhebungsinstrument und Lernstrategiepyramide	251
Literaturverzeichnis.....	258

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Sich wechselseitig beeinflussende Dimensionen in der Lernstrategieförderung	24
Abbildung 2: Problemstellung und Forschungsfrage	26
Abbildung 3: Aufbau der Arbeit.....	27
Abbildung 4: Übersicht über die Schularten in Bayern.....	30
Abbildung 5: Entwicklung der Schülerzahlen an den bayerischen Haupt-, Real und Wirtschaftsschulen	31
Abbildung 6: Entwicklung der Schülerzahlen an der Wirtschaftsschule Nürnberg.....	33
Abbildung 5: Wege zum Abitur mit dem Mittleren Schulabschluss	34
Abbildung 6: Schülerstruktur der Eingangsklassen an der Wirtschaftsschule Nürnberg.....	36
Abbildung 7: Was machen Schüler nach dem Besuch der Wirtschaftsschule Nürnberg?	38
Abbildung 8: Möglichkeiten zur Förderung von Lernkompetenzen (Lernstrategien) von Metzger	52
Abbildung 9: Förderung von Lernstrategien auf Mikroebene.....	53
Abbildung 10: Festlegung des Lernstrategiebegriffs dieser Arbeit.....	54
Abbildung 11: Taxonomie der marsianischen Tiere: Clobbits	60
Abbildung 12: Das <i>Presage-Process-Product-Model of teaching and learning</i>	65
Abbildung 13: Das Lernmodell von Christoph Metzger	78
Abbildung 14: Das neue Haus des Lernens von Heinz Klippert	90
Abbildung 15: Arbeitsschritte zur Entwicklung von Lernsituationen.....	93
Abbildung 16: Gestaltungsmerkmale von Lernsituationen nach Sloane	94
Abbildung 17: Vollständige Handlung aus dem Schulversuch segel-bs.....	95
Abbildung 18: Aufbau und Vorgehensweise zur Lernstrategieförderung an der Wirtschaftsschule Nürnberg	102
Abbildung 19: Der Einsatz und die Förderung von Lernstrategien an der Wirtschaftsschule Nürnberg	118
Abbildung 20: Vom Lehrplan zum Stoffverteilungsplan.....	121
Abbildung 21: Von der Curricularen Analyse zum unterrichtlichen Vorgehen	122
Abbildung 22: Phasen der vollständigen Handlung innerhalb einer Lernsituation.....	123
Abbildung 23: Lernstrategiespirale.....	125

Abbildung 24: Vom Erhebungsinstrument zur Evaluation.....	127
Abbildung 25: Ausprägungen in den Items der Skala „Organisation“.....	136
Abbildung 26: Ausprägungen in den Items der Skala „Elaboration“.....	138
Abbildung 27: Ausprägungen in den Items der Skala „Kritisches Prüfen“.....	139
Abbildung 28: Ausprägungen der Items in der Skala „Wiederholen“.....	140
Abbildung 29: Ausprägungen in den Items der Skala „Metakognitive Strategien“.....	141
Abbildung 30: Ausprägungen in den Items der Skala „Anstrengung“.....	142
Abbildung 31: Ausprägungen in den Items in der Skala „Aufmerksamkeit“.....	143
Abbildung 32: Ausprägung in den Items der Skala „Zeitmanagement“.....	144
Abbildung 33: Ausprägungen in den Items der Skala „Lernumgebung“.....	145
Abbildung 34: Ausprägungen in den Items der Skala „Lernen und Zusammenarbeit mit Anderen“.....	146
Abbildung 35: Ausprägungen in den Items der Skala „Literatur“.....	147
Abbildung 36: Informationsquellen – Wo finde ich was und ist es richtig?.....	186
Abbildung 37: Mindmap zum Thema Nürnberg – Erdkunde 7. Klasse.....	187
Abbildung 38: Anwendung der Organisationsstrategie Unterstreichen.....	190
Abbildung 39: Erstellen von Diagrammen.....	190
Abbildung 40: Vorgehensweise vom Beleg zum Buchungssatz.....	192
Abbildung 41: Vorgehensweis zum Kontenabschluss.....	193
Abbildung 42: Auszug aus einer Schulaufgabe im Fach Betriebswirtschaft der 8. Jahrgangsstufe.....	217
Abbildung 43: Kopfzeile und Aufgaben einer Schulaufgabe im Fach Betriebswirtschaft der 9. Jahrgangsstufe.....	218

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Berufsausbildungsplätze der Absolventen der Städtischen und Staatlichen Wirtschaftsschule Nürnberg 2009.....	38
Tabelle 2: Der Lernbegriff nach Reinmann-Rothmeier und Mandl.....	47
Tabelle 3: Lernorientierung, Lernmotivation und Lernstrategien nach Biggs	63
Tabelle 4: Lernorientierung des <i>Approaching to Studying Inventory</i> (ASI) von Entwistle	66
Tabelle 5: Skalenbezeichnung und Beispiel-Items des <i>Approaches to Studying Inventory</i> (ASI) von Entwistle und Ramsden	67
Tabelle 6: Vergleichende Darstellung der <i>Approach-to-Learning</i> -Ansätze	71
Tabelle 7: Die zehn Skalen des LASSI-HS mit Beispiel-Items.....	73
Tabelle 8: Motivationale Lernermerkmale des MSLQ von Pintrich et al.	75
Tabelle 9: Kategorien und Beispielitems aus dem WLI von Metzger	79
Tabelle 10: Quellen für die Itemsammlung des Inventars zur Erfassung von Lernstrategien.....	80
Tabelle 11: Vergleichende Darstellung der Instrumente zur Lernstrategieforschung	86
Tabelle 12: Voraussetzungen für die Durchführung des Forschungsprojekts an der Wirtschaftsschule Nürnberg	101
Tabelle 13: Organisation.....	106
Tabelle 14: Elaboration – Zusammenhänge herstellen	107
Tabelle 15: Kritisches Prüfen.....	107
Tabelle 16: Wiederholen	108
Tabelle 17: Metakognitive Strategien	109
Tabelle 18: Anstrengung.....	110
Tabelle 19: Aufmerksamkeit	112
Tabelle 20: Zeitmanagement.....	112
Tabelle 21: Lernumgebung.....	113
Tabelle 22: Lernen mit Studienkollegen / Lernen und Zusammenarbeit mit Anderen.....	113
Tabelle 23: Literatur	114
Tabelle 24: Verteilung der Items auf die einzelnen Skalen	115

Tabelle 25: Vorgehensweise zur Erstellung des Forschungsinstruments für die Erhebung an der Wirtschaftsschule Nürnberg	116
Tabelle 26: Seit wann lebst du in Deutschland?	129
Tabelle 27: Alter, in dem die deutsche Sprache erstmals erlernt wurde	130
Tabelle 28: Welche Schulart hast du vor der Wirtschaftsschule besucht?	131
Tabelle 29: Teilnehmer nach Jahrgangsstufe und Stufe der Wirtschaftsschule gegliedert	132
Tabelle 30: Gewählte Wahlpflichtfächer der befragten Schüler	133
Tabelle 31: Tägliche Lernzeit in Minuten (klassiert, geschlechterbezogen)	134
Tabelle 32: Lernzeit am Wochenende in Minuten (klassiert)	135
Tabelle 33: Befragte Schüler der 8. Klasse nach Geschlecht, Schulzweig und Stufe	156
Tabelle 34: Welche Schulart hat ein Schüler, der eine Jahrgangsstufe wiederholen musste, zuvor besucht?	157
Tabelle 35: Im Unterricht der 7. Klasse eingeführte Lernstrategien	185
Tabelle 36: Ablaufplan des Projekts Service Learning	191
Tabelle 37: Lernziele und Diskussionsthemen im Fach Betriebswirtschaft der 9. Jahrgangsstufe	203
Tabelle 38: Vermittelte Lernstrategien in der Unterrichtseinheit Kennlernen der Fachliteratur des Unterrichtsfaches Erdkunde	211
Tabelle 39: Häufigkeitsverteilung der Skalen in der 7. Jahrgangsstufe in Prozent	233
Tabelle 40: Skala Organisation der 8. Jahrgangsstufe	234
Tabelle 41: Skala Organisation der dreijährigen 8. Jahrgangsstufe	234
Tabelle 42: Skala Elaboration in der 8. Jahrgangsstufe	235
Tabelle 43: Skala Kritisches Prüfen in der 8. Jahrgangsstufe	235
Tabelle 44: Skala Lernen durch Wiederholen in der 8. Jahrgangsstufe	236
Tabelle 45: Skala Metakognitive Strategien in der 8. Jahrgangsstufe	236
Tabelle 46: Skala Anstrengung in der 8. Jahrgangsstufe	237
Tabelle 47: Skala Aufmerksamkeit in der 8. Jahrgangsstufe	237
Tabelle 48: Skala Zeitmanagement in der 8. Jahrgangsstufe	238
Tabelle 49: Skala Lernumgebung in der 8. Jahrgangsstufe	238
Tabelle 50: Skala Lernen und Zusammenarbeit mit Anderen in der 8. Jahrgangsstufe	239

Tabelle 51: Skala Literatur in der 8. Jahrgangsstufe	239
Tabelle 52: Skala Organisation in der 9. Jahrgangsstufe.....	240
Tabelle 53: Skala Elaboration in der 9. Jahrgangsstufe.....	240
Tabelle 54: Skala Kritisches Prüfen in der 9. Jahrgangsstufe.....	241
Tabelle 55: Skala Lernen durch Wiederholen in der 9. Jahrgangsstufe.....	241
Tabelle 56: Skala Metakognitive Strategien in der 9. Jahrgangsstufe.....	242
Tabelle 57: Skala Anstrengung in der 9. Jahrgangsstufe.....	242
Tabelle 58: Skala Aufmerksamkeit in der 9. Jahrgangsstufe.....	243
Tabelle 59: Skala Zeitmanagement in der 9. Jahrgangsstufe.....	243
Tabelle 60: Skala Lernumgebung in der 9. Jahrgangsstufe.....	244
Tabelle 61: Skala Lernen und Zusammenarbeit mit Anderen in der 9. Jahrgangsstufe	244
Tabelle 62: Skala Literatur in der 9. Jahrgangsstufe.....	245
Tabelle 63: Skala Organisation in der 10. und 11. Jahrgangsstufe.....	245
Tabelle 64: Skala Elaboration in der 10. und 11. Jahrgangsstufe	246
Tabelle 65: Skala Kritisches Prüfen in der 10. und 11. Jahrgangsstufe.....	246
Tabelle 66: Skala Lernen durch Wiederholen in der 10. und 11. Jahrgangsstufe	247
Tabelle 67: Skala Metakognitive Strategien in der 10. und 11. Jahrgangsstufe	247
Tabelle 68: Skala Anstrengung in der 10. und 11. Jahrgangsstufe.....	248
Tabelle 69: Skala Aufmerksamkeit in der 10. und 11. Jahrgangsstufe	248
Tabelle 70: Skala Zeitmanagement in der 10. und 11. Jahrgangsstufe	249
Tabelle 72: Skala Lernen und Zusammenarbeit mit Anderen in der 10. und 11. Jahrgangsstufe	250
Tabelle 73: Skala Literatur in der 10. und 11. Jahrgangsstufe	250

Abkürzungsverzeichnis

WS	Wirtschaftsschule
WSO	Wirtschaftsschulordnung
BayEUG	Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz
LIST	Lernen im Studium
SPQ	<i>Study Process Questionnaire</i>
LASSI	<i>Learning and Study Strategies Inventory</i>
WLI	Wie-Lerne-Ich
ASI	<i>Approaches to Studying Inventory</i>
MSLQ	<i>Motivated Strategies of Learning Questionnaire</i>
SPSS	<i>Statistical Package for the Social Sciences</i> , Statistiksoftware

Gendervermerk

Im Rahmen dieser Arbeit wird aus Gründen der Leserlichkeit zum großen Teil auf Formulierungen verzichtet, die explizit beide Geschlechter benennen. Die männliche Form schließt selbstverständlich auch immer die weibliche Form mit ein. Außer wenn eines der beiden Geschlechter ausdrücklich gemeint ist, wird die jeweils angebrachte Ausdrucksform verwendet.